



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

26. Juli 2004

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (MONATLICHE ENTWICKLUNGEN IM MAI 2004)

Im Mai 2004 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss in Höhe von 5,8 Mrd EUR auf, der weitgehend aus einem Überschuss beim Warenhandel resultierte. In der Kapitalbilanz waren die Nettokapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen vor allem auf den Nettoerwerb von ausländischen Anleihen durch Gebietsansässige sowie den Nettoabsatz von Geldmarktpapieren des Euroraums durch Ansässige außerhalb des Euroraum zurückzuführen.

Diese Pressemitteilung enthält erstmals eine detailliertere Aufgliederung der Aktiva des „Übrigen Kapitalverkehrs“ der Kapitalbilanz.

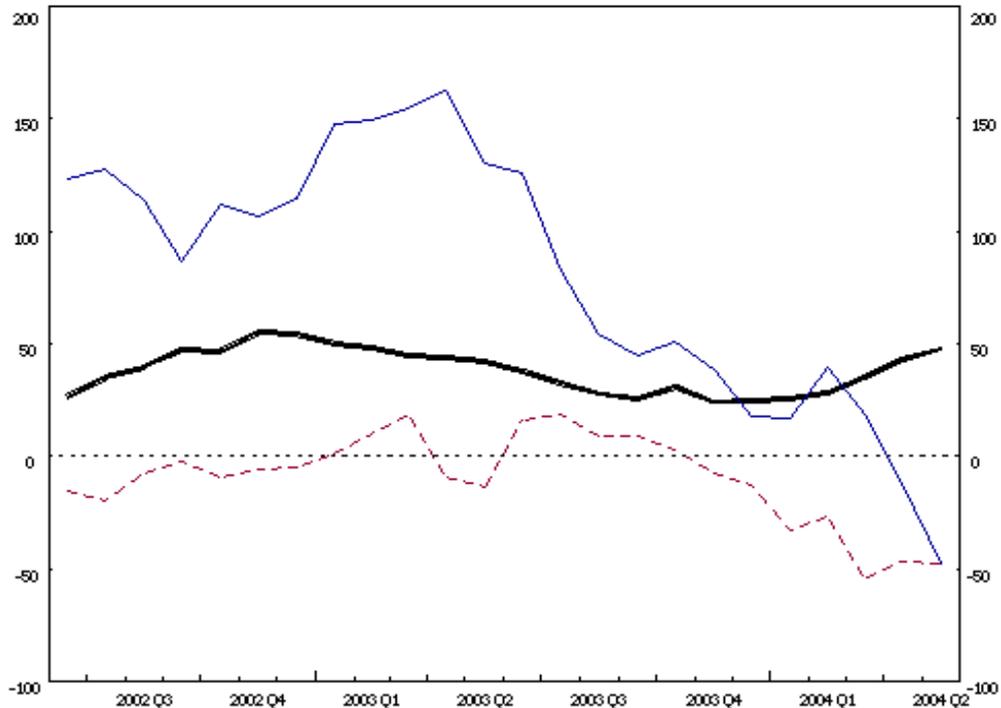
Leistungsbilanz

Im Mai 2004 wies die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss in Höhe von 5,8 Mrd EUR auf (was nicht saisonbereinigt einem Überschuss von 3,2 Mrd EUR entspricht). Dies war auf Überschüsse beim *Warenhandel* (12,4 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (2,1 Mrd EUR) zurückzuführen, die teilweise durch Defizite bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,5 Mrd EUR) und den *laufenden Übertragungen* (5,2 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Verglichen mit den revidierten Daten für April 2004 verringerte sich der Überschuss der saisonbereinigten *Leistungsbilanz* im Mai um 3,0 Mrd EUR. Der *Warenhandelsüberschuss* blieb in dieser Zeit weitgehend unverändert und der Überschuss bei den *Dienstleistungen* stieg um 1,5 Mrd EUR an. Diese Entwicklung wurde allerdings durch einen Anstieg des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (um 1,7 Mrd EUR) und bei den *laufenden Übertragungen* (um 2,6 Mrd EUR) mehr als ausgeglichen.

Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen (in Mrd EUR)

— Leistungsbilanz, Saldo - - - - Netto-Direktinvestitionen — Netto-Wertpapieranlagen



Quelle: EZB.

Der über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanzüberschuss des Euro-Währungsgebiets belief sich im Mai 2004 auf 48,1 Mrd EUR (d. h. rund 0,7 % des BIP), verglichen mit einem Überschuss von 44,0 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Der Anstieg des Leistungsbilanzüberschusses um 4,1 Mrd EUR war auf einen höheren Überschuss im Warenhandel und ein geringeres Defizit bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde jedoch durch geringere Überschüsse bei den Dienstleistungen sowie ein höheres Defizit bei den laufenden Übertragungen teilweise wieder wettgemacht.

Kapitalbilanz

In der *Kapitalbilanz* war bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo ein Mittelabfluss von 26,6 Mrd EUR zu verzeichnen, der fast ausschließlich den Nettokapitalabflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (25,8 Mrd EUR) zuzuschreiben war, da der Saldo bei den *Direktinvestitionen* fast ausgeglichen war.

Die Entwicklung im Bereich der *Direktinvestitionen* war dadurch gekennzeichnet, dass die Nettokapitalabflüsse beim *Beteiligungskapital* (3,9 Mrd EUR) fast vollständig durch Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 3,2 Mrd EUR bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) ausgeglichen wurden.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Wertpapieranlagen* resultierten überwiegend aus Nettokapitalabflüssen bei den *Schuldverschreibungen* (20,8 Mrd EUR) und in geringerem Maße auch bei den *Dividendenwerten* (5,0 Mrd EUR). Die Entwicklungen bei den Schuldverschreibungen gingen in erster Linie darauf zurück, dass Gebietsansässige per saldo ausländische Anleihen erwarben (16,4 Mrd EUR), während Gebietsfremde Geldmarktpapiere des Euro-Währungsgebiets per saldo verkauften (18,3 Mrd EUR).

Die Nettokapitalzuflüsse beim *übrigen Kapitalverkehr* (18,7 Mrd EUR) waren vor allem auf Nettokapitalzuflüsse bei den MFIs (ohne Eurosystem) in Höhe von 27,1 Mrd EUR zurückzuführen, die teilweise durch Netto-Kapitalabflüsse in Höhe von 9,1 Mrd EUR bei den geldhaltenden Sektoren (Unternehmen und privaten Haushalten) ausgeglichen wurden.

Die *Währungsreserven* nahmen im Berichtsmonat um 0,7 Mrd EUR ab (ohne Bewertungseffekte). Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven belief sich Ende Mai 2004 auf 298,9 Mrd EUR (<http://www.ecb.int/stats/external/reserves/templates/html/200405eur.en.html>).

Im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2004 wiesen die Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen kumulierte Nettokapitalabflüsse in Höhe von 94,9 Mrd EUR auf, verglichen mit Nettokapitalzuflüssen von 115,9 Mrd EUR im Jahr zuvor. Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass es bei den Wertpapieranlagen per saldo zu einer Umkehr von Nettokapitalzuflüssen (129,7 Mrd EUR) zu Nettokapitalabflüssen (47,2 Mrd EUR) kam. In geringerem Maße spielte auch der Anstieg der Nettokapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen (von 13,8 Mrd EUR auf 47,7 Mrd EUR) eine Rolle. Diese Umkehrung bei den Wertpapieranlagen entstand in erster Linie dadurch, dass Gebietsfremde per saldo Geldmarktpapiere des Euroraums verkauften, während zuvor ein Nettoerwerb zu verzeichnen gewesen war. Im Übrigen nahm der Nettoerwerb von ausländischen Wertpapieren und insbesondere von Dividendenwerten durch Gebietsansässige zu, während der Erwerb von Anleihen des Euroraums durch Gebietsfremde per saldo abnahm.

Datenrevisionen

Neben den monatlichen Zahlungsbilanzdaten für Mai 2004 enthält diese Pressemitteilung auch Korrekturen für April 2004 sowie revidierte und tiefer gegliederte Statistiken für das Schlussquartal 2003 und das erste Quartal 2004. Während die Datenrevisionen für April 2004 nicht ins Gewicht fielen, führten die Korrekturen für das letzte Quartal 2003 und das erste Quartal 2004 in nicht

saisonbereinigter Betrachtung zu einer Verringerung des Leistungsbilanzüberschusses. Dies rührte vor allem daher, dass die Dienstleistungsimporte stärker nach oben korrigiert wurden als die Exporte. Die Revisionen bei der Kapitalbilanz betrafen insbesondere die Finanzderivate und resultierten in diesen beiden Quartalen zusammengenommen in einer Zunahme der Nettokapitalzuflüsse um 5,5 Mrd EUR.

Neue detailliertere Aufgliederung der Angaben zum übrigen Kapitalverkehr

Diese Zahlungsbilanz-Pressemitteilung weist bei den *Aktiva* der Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet erstmals die Finanzkredite getrennt von den Bankeinlagen aus. Diese Aufschlüsselung wird anhand der außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässigen Geschäftspartner vorgenommen. So werden die Forderungen des Euro-Währungsgebiets an gebietsfremde Banken als Bankeinlagen erfasst, während die Forderungen an die übrigen gebietsfremden Sektoren als Finanzkredite eingestuft werden.

Die neuen Datenreihen beginnen ab Januar 2004. Die in Tabelle 3 aufgeführten Quartalswerte des übrigen Kapitalverkehrs sind vollständig nach Instrumenten aufgegliedert (Handelskredite, Finanzkredite, Bankeinlagen). Ferner werden in Tabelle 2 die Monatswerte für die Bankeinlagen nachrichtlich beim übrigen Kapitalverkehr des Staats und der übrigen Sektoren ausgewiesen.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets und zum Auslandsvermögensstatus

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben am selben Tag jeweils eine Pressemitteilung über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die EU 15 heraus (Pressemitteilungen von Eurostat zu den Euro-Indikatoren). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der EU 15 konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU 15 werden einheitlich auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken und Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Die Angaben bis Mai 2004 werden auch im EZB-Monatsbericht vom August 2004 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB

abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 20. August 2004 veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Tabelle 3: Vierteljährliche Angaben zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

(in Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2002 Jan.	142,4	135,5	6,9	86,2	74,9	11,3	27,8	27,1	0,7	21,1	24,4	-3,3	7,2	9,0	-1,8
Febr.	141,0	138,4	2,6	87,6	76,1	11,5	26,8	26,8	0,1	20,4	23,8	-3,3	6,1	11,7	-5,7
März	143,7	139,4	4,3	91,0	78,4	12,6	27,2	26,8	0,4	19,2	22,4	-3,2	6,3	11,8	-5,5
April	140,8	139,6	1,2	88,2	77,5	10,7	26,8	26,8	0,0	18,9	23,6	-4,6	6,8	11,7	-4,9
Mai	141,1	139,4	1,6	88,0	76,4	11,6	27,2	26,8	0,4	19,1	24,5	-5,5	6,7	11,7	-4,9
Juni	144,9	140,2	4,7	90,9	79,2	11,6	27,6	26,5	1,1	19,9	22,8	-3,0	6,5	11,6	-5,1
Juli	142,8	137,2	5,6	88,5	77,2	11,3	27,5	26,3	1,2	19,3	23,4	-4,1	7,4	10,3	-2,9
Aug.	145,1	137,8	7,3	89,1	77,9	11,1	27,5	26,4	1,1	20,6	23,1	-2,5	7,9	10,4	-2,4
Sept.	142,7	136,6	6,1	89,0	77,3	11,6	28,8	24,9	3,8	17,6	23,0	-5,4	7,4	11,4	-4,0
Okt.	141,7	140,6	1,1	87,9	78,5	9,4	26,8	26,2	0,6	19,7	24,1	-4,4	7,3	11,8	-4,4
Nov.	147,7	139,3	8,4	89,8	77,9	11,9	27,9	25,6	2,3	21,5	24,5	-3,0	8,5	11,3	-2,8
Dez.	140,2	136,5	3,6	86,3	77,4	8,9	27,4	26,4	1,1	19,1	21,3	-2,2	7,3	11,5	-4,2
2003 Jan.	143,5	140,0	3,4	88,6	79,4	9,2	29,1	26,3	2,8	18,7	23,2	-4,4	7,0	11,2	-4,2
Febr.	138,7	138,2	0,5	87,1	77,3	9,8	27,2	25,7	1,5	17,9	23,8	-6,0	6,6	11,4	-4,8
März	137,3	135,0	2,3	85,2	77,3	7,9	27,8	25,8	2,0	17,5	21,1	-3,6	6,8	10,8	-4,0
April	138,8	138,1	0,7	86,1	77,6	8,5	27,2	25,7	1,5	19,4	23,4	-4,0	6,2	11,4	-5,3
Mai	135,6	135,4	0,2	84,9	76,6	8,3	26,1	25,5	0,6	18,4	21,8	-3,3	6,2	11,6	-5,4
Juni	134,3	134,7	-0,4	83,2	75,4	7,8	26,2	25,4	0,8	18,0	22,2	-4,1	6,9	11,7	-4,8
Juli	136,7	135,8	1,0	85,0	75,3	9,7	26,6	25,6	1,0	18,7	22,6	-3,9	6,4	12,3	-5,8
Aug.	139,0	136,7	2,3	86,8	76,2	10,6	26,4	26,0	0,5	19,5	22,3	-2,8	6,3	12,3	-6,0
Sept.	138,2	136,0	2,2	86,9	76,5	10,4	27,1	26,0	1,1	18,1	21,3	-3,2	6,1	12,2	-6,2
Okt.	139,2	132,7	6,5	87,5	77,4	10,1	27,7	25,9	1,8	17,6	21,3	-3,7	6,4	8,1	-1,7
Nov.	139,8	137,4	2,4	87,0	78,5	8,4	27,6	26,9	0,8	18,5	19,9	-1,3	6,7	12,2	-5,5

2004 Dez.	140,9	137,8	3,1	87,3	79,2	8,1	27,1	25,5	1,5	18,5	21,5	-3,1	8,1	11,6	-3,5
Jan.	141,6	136,8	4,8	89,3	76,3	12,9	27,0	26,6	0,4	18,3	21,7	-3,4	7,0	12,1	-5,1
Febr.	145,4	140,6	4,8	91,2	80,1	11,1	28,8	28,1	0,7	19,3	20,6	-1,3	6,1	11,9	-5,8
März	145,2	138,3	6,9	91,1	77,2	13,9	27,4	27,0	0,4	19,7	21,8	-2,1	7,1	12,3	-5,2
April	147,9	139,0	8,8	94,5	81,9	12,5	27,0	26,4	0,6	20,0	21,8	-1,8	6,4	9,0	-2,6
Mai	149,6	143,8	5,8	96,2	83,8	12,4	29,1	27,0	2,1	17,7	21,3	-3,5	6,5	11,8	-5,2

Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate

Nov. 03 - April 04	143,5	138,3	5,1	90,0	78,9	11,2	27,5	26,7	0,7	19,0	21,2	-2,2	6,9	11,5	-4,6
--------------------	-------	-------	-----	------	------	------	------	------	-----	------	------	------	-----	------	------

Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten

Juni 02 - Mai 03	1699,0	1655,0	44,0	1053,4	933,8	119,6	330,9	311,3	19,6	229,5	275,4	-45,9	85,2	134,5	-49,3
Juni 03 - Mai 04	1697,7	1649,6	48,1	1065,8	937,8	128,0	328,2	316,4	11,8	223,9	258,1	-34,2	79,9	137,3	-57,5

Quelle: EZB.

Tabelle 2

Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt)

	Mai 2004			April 2004 (revidiert)			Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate November 2003 - April 2004			Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
										Mai 2004			Mai 2003		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	143,4	140,3	3,2	145,9	145,5	0,3	142,7	138,8	3,8	1697,4	1649,7	47,7	1695,6	1653,3	42,3
Warenhandel	92,4	81,3	11,1	94,1	83,5	10,7	88,9	79,6	9,3	1065,0	937,5	127,5	1051,6	932,5	119,2
Dienstleistungen	28,5	25,1	3,4	26,0	25,4	0,5	26,0	26,0	0,0	327,7	315,9	11,8	330,5	311,2	19,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	17,6	23,2	-5,6	21,1	27,8	-6,7	19,2	21,4	-2,2	223,8	259,0	-35,2	228,6	275,1	-46,5
Laufende Übertragungen	5,0	10,7	-5,8	4,7	8,9	-4,2	8,5	11,9	-3,4	80,9	137,3	-56,4	84,9	134,5	-49,6
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	2,7	0,3	2,3	1,1	0,4	0,7	2,3	0,7	1,6	24,8	7,2	17,6	18,2	11,0	7,3
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ²⁾			-8,5			-8,5			-4,3			-61,6			-139,5
DIREKTINVESTITIONEN³⁾	-1,1	0,3	-0,7	-7,9	4,9	-2,9	-8,3	2,9	-5,4	-91,8	44,1	-47,7	-153,2	139,4	-13,8
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-7,4	3,5	-3,9	-3,1	1,6	-1,4	-5,9	5,4	-0,5	-81,5	64,7	-16,8	-124,2	119,2	-5,1
Sonst. Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)	6,3	-3,2	3,2	-4,8	3,3	-1,5	-2,4	-2,5	-4,9	-10,3	-20,5	-30,9	-29,0	20,3	-8,7
WERTPAPIERANLAGEN	-18,6	-7,2	-25,8	-29,8	26,8	-3,0	-25,1	21,5	-3,6	-313,4	266,2	-47,2	-175,4	305,1	129,7
Dividendenwerte	-4,6	-0,4	-5,0	-2,5	-12,9	-15,4	-7,5	5,1	-2,4	-98,8	100,4	1,6	-9,3	31,1	21,8
Schuldverschreibungen	-14,0	-6,8	-20,8	-27,3	39,7	12,3	-17,5	16,4	-1,2	-214,6	165,8	-48,8	-166,1	274,0	107,9
Anleihen	-16,4	11,5	-4,9	-8,7	27,2	18,4	-11,5	14,7	3,2	-158,2	172,0	13,8	-127,9	190,4	62,6
Geldmarktpapiere	2,4	-18,3	-16,0	-18,6	12,5	-6,1	-6,1	1,7	-4,4	-56,4	-6,2	-62,6	-38,3	83,6	45,3
NACHRICHTLICH:															
DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-19,7	-6,9	-26,6	-37,7	31,8	-5,9	-33,4	24,4	-8,9	-405,2	310,3	-94,9	-328,6	444,5	115,9
FINANZDERIVATE (SALDO)			-1,3			-0,0			0,1			-4,0			-18,7
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	13,2	5,5	18,7	-55,5	55,6	0,2	-43,0	44,3	1,3	-233,7	247,2	13,5	-354,5	113,8	-240,7

Eurosystem	-0,1	0,1	-0,0	0,6	0,6	1,1	-0,1	-0,4	-0,5	-1,2	6,8	5,7	-0,1	18,5	18,4
Staat	0,2	0,5	0,7	-1,0	-0,2	-1,2	0,0	-1,5	-1,5	2,3	-5,5	-3,2	-5,5	-9,9	-15,4
Darunter: Bankeinlagen	0,3		0,3	-0,8		-0,8	-		-	-		-	-		-
MFIs (ohne Eurosystem)	16,4	10,8	27,1	-53,1	55,3	2,2	-40,5	40,4	-0,1	-214,9	242,9	28,0	-233,8	59,4	-174,4
Langfristig	1,6	2,8	4,5	-8,3	-2,1	-10,4	-6,6	3,5	-3,0	-62,3	45,7	-16,6	-40,7	41,0	0,3
Kurzfristig	14,7	7,9	22,7	-44,9	57,4	12,5	-33,9	36,9	3,0	-152,6	197,2	44,6	-193,1	18,4	-174,7
Übrige Sektoren	-3,2	-5,9	-9,1	-1,8	-0,1	-1,9	-2,5	5,8	3,3	-20,0	3,1	-16,9	-115,0	45,8	-69,3
Darunter: Bankeinlagen	3,9		3,9	5,4		5,4	-		-	-		-	-		-
WÄHRUNGSRESERVEN	0,7		0,7	-2,7		-2,7	3,3		3,3	23,7		23,7	4,0		4,0
Restposten			3,0			7,5			-1,1			-3,7			90,0

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3

Vierteljährliche Angaben zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt)

	2004 Q1			2003 Q4			2003 Q1		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	426,5	413,2	13,3	431,7	414,3	17,3	412,3	409,3	2,9
Warenhandel	265,1	237,1	28,1	271,4	240,7	30,7	253,3	236,4	16,8
Dienstleistungen	75,0	77,6	-2,6	84,4	80,1	4,3	75,7	73,7	1,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	54,6	59,9	-5,2	56,6	61,5	-5,0	51,4	63,5	-12,0
Erwerbseinkommen	3,6	1,2	2,4	3,8	1,5	2,3	3,6	1,2	2,4
Vermögenseinkommen	51,1	58,7	-7,6	52,8	60,0	-7,3	47,8	62,2	-14,4
aus Direktinvestitionen	13,4	10,9	2,5	15,8	13,9	1,9	8,9	10,9	-2,0
Erträge aus Beteiligungskapital	10,4	8,8	1,6	13,0	11,1	1,9	7,2	8,9	-1,7
Zinsen	3,0	2,1	0,9	2,8	2,9	-0,1	1,8	2,1	-0,3
aus Wertpapieranlagen	21,5	30,1	-8,6	21,2	26,3	-5,0	19,0	31,4	-12,4
Einnahmen aus Dividendenwerten	4,7	9,5	-4,9	4,7	9,7	-5,0	3,6	8,4	-4,8
Zinsen	16,8	20,6	-3,8	16,6	16,6	-0,0	15,4	23,0	-7,6
Übrige Vermögenseinkommen	16,1	17,6	-1,5	15,7	19,8	-4,1	19,9	19,9	0,0
Laufende Übertragungen	31,7	38,7	-7,0	19,4	32,1	-12,7	31,9	35,7	-3,8
VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN	5,1	2,2	2,9	9,2	1,9	7,4	5,4	4,0	1,4
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ²⁾			-14,0			-3,6			-14,3
DIREKTINVESTITIONEN³⁾	-25,9	-3,0	-28,9	-27,2	17,6	-9,6	-29,4	42,3	13,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-19,6	7,1	-12,6	-18,6	29,8	11,2	-18,0	29,4	11,3
Sonst. Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)	-6,3	-10,1	-16,3	-8,7	-12,2	-20,8	-11,4	13,0	1,6
WERTPAPIERANLAGEN	-89,9	95,1	5,2	-64,3	74,8	10,5	-48,9	53,1	4,2
Dividendenwerte	-31,3	19,9	-11,4	-26,3	45,7	19,4	11,2	2,2	13,4
Eurosystem	0,0			-0,0			-0,1		
Staat	-0,9			-0,4			-0,6		
MFIs (ohne Eurosystem)	-6,0			-3,6			-3,7		
Übrige Sektoren	-24,4			-22,3			15,6		
Schuldverschreibungen	-58,6	75,2	16,6	-38,0	29,1	-8,9	-60,0	50,8	-9,2
Anleihen	-46,4	53,4	7,1	-25,4	34,6	9,2	-50,9	40,4	-10,5
Eurosystem	-0,5			-0,4			-0,3		
Staat	-0,6			-0,1			0,2		
MFIs (ohne Eurosystem)	-25,8			-6,9			-4,4		
Übrige Sektoren	-19,5			-18,0			-46,5		
Geldmarktpapiere	-12,2	21,7	9,5	-12,6	-5,6	-18,2	-9,1	10,4	1,3
Eurosystem	-0,2			-0,2			-0,8		
Staat	-1,1			1,3			-1,6		
MFIs (ohne Eurosystem)	-7,3			-13,1			-26,9		
Übrige Sektoren	-3,6			-0,6			20,2		
FINANZDERIVATE (SALDO)			6,2			-4,1			-3,1
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-180,8	174,8	-6,0	-73,2	59,3	-13,9	-123,1	82,9	-40,3
Eurosystem	-0,6	-1,2	-1,9	-0,7	-0,6	-1,4	-0,6	2,0	1,4
Finanzkredite und Bankeinlagen	-0,6	-1,3	-1,9	-0,7	-0,6	-1,3	-0,6	2,0	1,5
Sonstige Aktiva/Passiva	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Staat	-0,3	-6,4	-6,6	2,7	-4,6	-1,9	-1,8	-8,3	-10,1
Handelskredite	-0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	0,5	-6,1	-5,6	2,7	-4,1	-1,5	-1,2	-8,2	-9,5
Finanzkredite	0,7	-6,1	-5,4	-	-	-	-	-	-
Bankeinlagen	-0,2		-0,2	-	-	-	-	-	-
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,8	-0,3	-1,1	0,1	-0,4	-0,4	-0,5	-0,1	-0,6
MFIs (ohne Eurosystem)	-158,9	158,9	-0,0	-71,5	53,8	-17,6	-65,7	60,1	-5,6
Finanzkredite und Bankeinlagen	-156,4	157,4	1,0	-70,9	54,0	-16,8	-63,8	59,7	-4,1
Sonstige Aktiva/Passiva	-2,6	1,6	-1,0	-0,6	-0,2	-0,8	-1,9	0,5	-1,5
Übrige Sektoren	-20,9	23,4	2,6	-3,7	10,7	6,9	-55,1	29,0	-26,0
Handelskredite	-2,8	4,9	2,0	-1,1	2,1	1,0	-1,3	5,1	3,8
Finanzkredite und Bankeinlagen	-16,3	18,2	1,9	-2,1	9,7	7,6	-47,9	22,7	-25,2
Finanzkredite	2,2	18,2	20,4	-	-	-	-	-	-

Bankeinlagen	-18,5	-18,5	-	-	-	-	-	-
Sonstige Aktiva/Passiva	-1,7	0,4	-1,4	-0,5	-1,1	-1,7	-5,8	1,2
WÄHRUNGSRESERVEN	9,4	9,4	13,6	13,6	13,6	11,9	11,9	11,9
Monetäre Goldreserven	-0,1	-0,1	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Sonderziehungsrechte	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Reserveposition im IWF	0,7	0,7	1,8	1,8	1,8	-0,2	-0,2	-0,2
Devisenreserven	8,8	8,8	11,1	11,1	11,1	11,5	11,5	11,5
Bargeld und Einlagen	2,6	2,6	-2,9	-2,9	-2,9	0,2	0,2	0,2
Bei Währungsbehörden und der BIZ	0,8	0,8	-1,0	-1,0	-1,0	0,8	0,8	0,8
Bei Banken	1,8	1,8	-1,9	-1,9	-1,9	-0,6	-0,6	-0,6
Wertpapiere	6,2	6,2	14,1	14,1	14,1	11,3	11,3	11,3
Dividendenwerte	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anleihen	8,1	8,1	13,0	13,0	13,0	9,6	9,6	9,6
Geldmarktpapiere	-2,4	-2,4	1,1	1,1	1,1	1,7	1,7	1,7
Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Reserven	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
RESTPOSTEN		-2,2			-21,2			10,0

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.